

HH-Antrag Nr. 5

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
10. OKT. 2018		
12	df	

Abstimmungsergebnis:
 X Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-
Stimmen
 Enthaltungen



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Herrenhausen-Stöcken
Torsten Tegtmeier
Sommerfeldstr. 10, 30419 Hannover

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken
Frau Regine Bittorf
Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

Hannover, 25.09.2018

Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1297/2018

Haushaltsbegleit Antrag Radschnellweg Hannover-Garbsen

Antrag zu beschließen,

Die Verwaltung wird beauftragt in die Planungen eines Radschnellweges Hannover-Garbsen die in der Anlage befindliche Streckenführung einzubeziehen.

Begründung:

Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass das Klima unserer Erde durch die Emission von CO₂ ansteigt. Dieser Anstieg ist langfristig eine große Gefahr für unsere Erde.

In Erkenntnis dieser Problematik fand vor einigen Jahren in Paris eine Weltklimakonferenz statt, in der sich alle Nationen verpflichteten, den Anstieg der Temperatur auf 2 Grad zu begrenzen und dazu die entsprechenden Maßnahmen durchzuführen. Auch die Bundesrepublik hat sich zu diesem Ziel bekannt. Jetzt stellt sich heraus, dass sie dieses Ziel nicht einhalten kann, weil der Autoverkehr weiter zunimmt. Wer Autoverkehr reduzieren will, muss in gute und alltagstaugliche Verkehrsalternativen investieren.

Im August 2017 fand im Bundeskanzleramt die sog. Dieselkonferenz statt. Ergebnis dieser Konferenz war die Gründung eines Dieselfonds mit einem Volumen von 1 Mrd. Euro. Aus diesem Fond sollen u.a. Radschnellwege und ÖPNV-Projekte gefördert werden. Gut ausgebaute Radschnellwege fördern die Bereitschaft der Autobesitzer auf andere Verkehrsmittel wie z.B. das Fahrrad umzusteigen. Dass ein Wechsel möglich ist, haben der Ausbau von Stadtbahn und S-Bahn bewiesen.

Im Dezember 2017 hat die Region Hannover aus diesem Fond für den Bau von Radwegen 4,3 Millionen Euro zugewiesen bekommen. Mit dem Geld sollen bis 2020 Strecken zwischen den Umlandgemeinden gebaut werden.

Bisher ist in der Öffentlichkeit wenig über die Planung von Radwegen zwischen der Stadt Hannover und den Umlandkommunen bekannt geworden. Die Stadt Hannover plant zwar eine Verbindung nach Lehrte, diese will aber eine andere Planung.

Eine andere Planung ist erfolgversprechender:

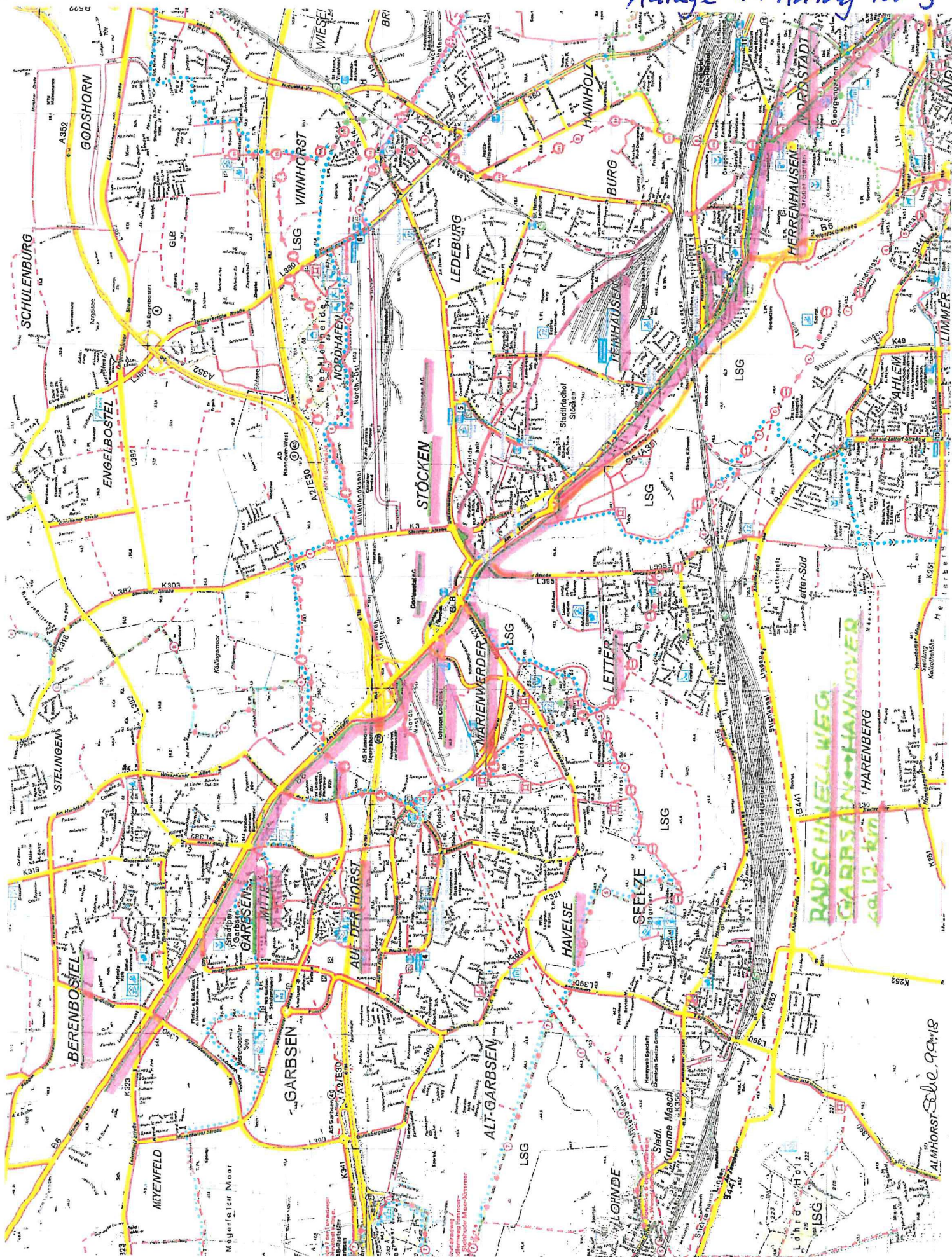
Mit einem ca. 12 km langen Radweg von Garbsen nach Hannover werden die Garbsener Stadtteile Garbsen-Mitte, Berenbostel, Havelse, die hannoverschen Stadtteile Marienwerder, Stöcken und Herrenhausen und die großen Industriegebiete mit Conti, Jonsohn Controls sowie VW und die Universität miteinander vernetzt und dem City-Ring verbunden. Der Fahrradschnellweg sollte beginnend in Berenbostel entlang der B6 führen. Ab der Einmündung nach Stöcken (Am Leineufer) führt er dann weiter an der Stöckener und Herrenhäuser Straße entlang und mündet in die Herrenhäuser Allee (siehe Plan). Wegen seiner hohen Effektivität entspricht dieser Radweg den Zielen des Dieselfonds und sollte geplant und gebaut werden.

Der beschriebene Radweg lässt sich mit relativ geringem Aufwand zum Radschnellweg entwickeln, da bereits mehrere Abschnitte mit wenig Aufwand die Anforderungen an einen Radschnellweg Garbsen-Hannover erfüllen. In dieser Streckenvariante sind Fahrgeschwindigkeiten bis zu 30 km/h möglich, sie ist ganzjährig nutzbar und einsehbar, in weiten Teilen besteht bereits eine Beleuchtung.

Mit diesem ca. 12 km langen Radschnellweg könnte die Landeshauptstadt Hannover einen wesentlichen Beitrag zu den Forderungen der Weltklimakonferenz leisten und zur Gesunderhaltung der Bevölkerung durch regelmäßige Bewegung beitragen.



Torsten Tegtmeier
Fraktionsvorsitzender



RADSCHNELLE WEG
GARBSEN → HANNOVER
ca. 12 km
HARENBERG

ALMHORST Str. 99-118